

Da muß, was dunkel ist, vergehn.
 Vom Himmelszelt
 Durch alle Welt
 Die Engel freudejauchzend fliegen.
 Der Sonne Strahl
 Durchflammt das All,
 Herr, laß uns kämpfen, laß uns siegen;
 Herr, laß uns kämpfen und siegen! (Robert Reinick)

Zwei geistliche Sommerlieder von Rudolf Mauersberger

a) „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, für vierstimmigen Chor

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
 In dieser schönen Sommerzeit
 An deines Gottes Gaben.
 Schau an der schönen Gärten Zier
 Und siehe, wie sie mir und dir
 Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
 Das Erdreich decket seinen Staub
 Mit einem grünen Kleide.
 Narzissen und die Tulipan
 Die ziehen sich viel schöner an,
 Als Salomonis' Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft.
 Das Täublein fliegt aus seiner Kluft
 Und macht sich in die Wälder.
 Die hochbegabte Nachtigall
 Ergözt und füllt mit ihrem Schall
 Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
 Des großen Gottes großes Tun
 Erweckt mir alle Sinnen;
 Ich singe mit, wenn alles singt
 Und lasse, was dem Höchsten klingt,
 Aus meinem Herzen rinnen. (Paul Gerhardt)

b) „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ (Luthers Lob der Musica), Kanon für Knabenstimmen, Violine, Flöte und Orgel

Die beste Zeit im Jahr ist mein,
 Da singen alle Vögelein,
 Himmel und Erde ist der voll,
 Viel gut Gesang da lautet wohl.

Voran die liebe Nachtigall
 Macht alles fröhlich überall,
 Mit ihrem lieblichen Gesang,
 Des muß sie haben immer Dank.

Vielmehr der liebe Herre Gott,
 Der sie also geschaffen hat,
 Zu sein die rechte Sängerin,
 Der Musica ein' Meisterin.

Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
 Seins Lobes sie nichts müde macht,
 Den ehrt und lobt auch mein Gesang
 Und sagt ihm einen ew'gen Dank.